Werk

Titel: Serapeum

Ort: Leipzig

Jahr: 1868

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?342672002_0029|log85

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

SERAPEUM.

Zeitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. **Robert Naumann.**

№ 20. Leipzig, den 31. October 1868.

Altdeutsche Handschriften

aus

Prager Bibliotheken

verzeichnet

von

Johann Kelle.

VII.

Bibliothek des Museums des Königreiches Böhmen.

Die Bibliothek des Museums wurde begründet durch die Sammlungen, welche in Folge eines Aufrufes zur Gründung eines böhmischen Nationalmuseums 1818 *geschenkt worden sind. Obenan unter denselben steht eine prachtvolle* 4061 *Werke umfassende Sammlung naturwissenschaftlicher Werke, welche Graf Kaspar Sternberg widmete, sowie die Bibliothek, welche Graf Joseph Kolowrat-Krakowsky schenkte. Sie enthält den grössten Theil der Bibliothek des Augustinerklosters in Raudnitz, das im Hussitenkriege zerstört worden ist. Einzelnes, darunter aber Wichtiges steuerten bei Erzbischof von Prag Clumschansky (von ihm das Liederbuch der Klara Hätzlerin), Graf Wrbna u. A. Auch später widmeten diese Männer der Bibliothek ihre stete Aufmerksamkeit, welche durch stets neue Geschenke der früheren und neuer Geber schon* 1825 10,906 *Bände gedruckter Bücher und* 547 *Handschriften umfasste.* 56 *weitere Manu-*

scripte und mehr als 2000 *Bände gedruckte Werke kamen aus dem Nachlasse Dobrowskys in die Museumsbibliothek, welche Anfangs der vierziger Jahre bereits* 16,695 *Bände gedruckte Bücher und* 1050 *Bände Manuscripte enthielt. In den vierziger Jahren blieb die Bibliothek aus äusseren und inneren Gründen im Ganzen unverändert, erhielt jedoch seit dem Jahre* 1851 *rasch bedeutenden Zuwachs. Es wurde, abgesehen von kleineren Acquisitionen, des Ritters Krtička von Jaden Bibliothek* (3097 *Bände,* 37 *Codices*) *gekauft, des Freiherrn von Henniger Sammlung von mehr als* 1000 *Bänden geerbt. Bedeutende und zahlreiche Schenkungen machten Graf Nostiz, Ritter Neuberg, Loboyko, Kossler u. A. Alle diese Bereicherungen aber sind als unbedeutend zu betrachten im Vergleich zu jener, welche sie durch das Vermächtniss des Grafen Kolowrat-Liebsteinsky erhielt.* 35,000 *Bände, also ebenso viel als die Bibliothek besass, kamen dadurch* 1861 *in die Museumsbibliothek. Sehr bedeutend war auch das Vermächtniss des Prof. M. Fesl* (12,000 *Bände*). *In neuester Zeit erwarb die Bibliothek auch die Sammlung Safařik's, und erhielt durch Vermächtniss ausser kleineren Sammlungen die ebenso reiche als werthvolle Bibliothek der Familie Klebelsberg.*

Die Gesammtzahl der gedruckten Bände beträgt dermalen über 120,000, *Handschriften finden sich über* 3000, *aus denen ich die wenigen altdeutschen hier verzeichne. Vergleiche Pertz im* 9. *Bande des Archivs. S.* 477.

(1) 24. H. 11. Quart. Pergament. saec. XIV. (ao. 1390.)

Inc. fol. 1ª. Hie an disem brief stent so getane recht di also her sint komen von keiser und von kunigen biz uf dise zit. Swer der ist der an disem brief geschriben wirt mit gerich tund mit rechter vrteile der ist in des riches echte. und in des landes echt. und avch in der stat echt. Swa der amer begriffen wirt da gehort nicht mer vber den amer vrage. In wes gewalt ein echter begrifen wirt vnd weiz daz er ein echter ist vnd in ein nimt mit ezzen und mit trinken und mit allen dingen. Der selbe hat daz recht daz der echter hat. Swer der ist der an den brief geschriben wirt der kan da von nicht komen an des richters wort und an der purger wort di zu dem rate gehorent und an des schribers recht.

Ich Cuntzel und Gotzel gebruder haben mit rechter vrteil in die echt bracht. Heinreichen den Tvdeler. daz er Heinreichen den sidenswantz hat vom lebene zv dem tode bracht. Si haben vch sine swester Heiln bletzzin in die echt bracht vmb ein volleist.

Ich cristan der Heckel vnd der Gerengroz haben mit rechter vrteil in die echt bracht Conrad den forster von selben darvmbe daz er vns siben rinder genvmen hat.

Ich Nyclaus der delintzer han mit rechtem gerichte von mines oheimes wegen Conrades an dem Kompuhel in die echt bracht Conraden von Neyperch vmbe fvnfzik pfvnt haller vnd sechs schillinge der langen vnd um zwenzik pfvnt schadens. *u. s. w.*

expl. Fol. 42ᵇ. Wir Johans lantgraf zum leuttemberg Graf czu hals czu der czeit houbtman im Egerlande bechennen daz der hemczel Eberl von Slettein mit dem rechten vnd mit rechter clage und vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den nickel Nŏrdel vom Rore darumb daz er im seinen bruder den Cunrad Eberl vom leben czum tode braht hat des ist fursprech gewest ditreich Schirntinger und sint geczewgen peter der Ginnerawer franz der Rore und Hanns der lewbner Anno dni M. CCC. LXXXX feria secunda prox. ante purific. Marie.

(2) 23. C. 9. Folio. Papier. saec. XIV. (1397.)

Inc. fol. 4ᵇ. Dis buch ist ein buch des rechtin zu wygpylde in sechsischer art. als ys meideburg gebruchet und dy van halle. dy ir volburt da nemyn. und di von lypczk volburt zu halle. dornach vil stete in der marggrafschaft zu mysen yr volburt des rechtin nemyn zu lypczk alzo wenne des rechtin bruch wirt das man den volczug hădde van lypczg ken halle von halle ken meideburg. u. s. w.

Buch der Distinctionen; *vergl. Serapeum.* 1868. *Nro.* 12. *s.* 179. (2.)

Ich theile die Ueberschriften der einzelnen Capitel mit.

Liber primus.

Cap. 1. Dis buch ist ein buch des rechtin zu wycbild noch sechsischer art.

Cap. 2. Sanctus Gregorius der beschrybet und vil andere lerer.

Cap. 3. Got hat zwey swert gelasin in ertreyche zu beschirmen.

Cap. 4. Origenes der weyzsage hyvor.

Cap. 5. In dem hewbte ist bescheiden.

Cap. 6. Von elicher geburt in rechter vreyheit. *In* 10 *Dist.*

Cap. 7. Wy der vater erbit uf sin kint. *In* 11 *Dist.*

Cap. 8. Was under dem manne sturbet. *In* 3 *Dist.*

Cap. 9. Nu ist ouch not daz wir wissen was zu hergewete. *In* 3 *Dist.*

Cap. 10. Was gerade ist und zu gerade gehoret. *In* 4 *Dist.*

Cap. 11. Nu ist ouch not das wir erkennen was hofspyse ist. *In* 2 *Dist.*

Cap. 12. Wy someliche stete in sechsischer art sin. do man weder gerade noch hergewete gibt mit seyner owsrichtunge. *In* 3 *Dist.*

Cap. 13. Nu sulle wir irkennen was leybgedinge ist. *In* 12 *Dist.*

Cap. 14. Nu wir gelernet haben wy dy geburt ist. nu sulle wir noch bas lernen wy is noch der nehesten syppe wyder irsterben mag. *In* 12 *Dist.*

Cap. 15. Nu sulle wir lernen was erbe irsterben mag uf owswendige lewte. *In* 10 *Dist.*

Cap. 16. Ab ein man ein teil kynder hat owsbestat. *In* 4 *Dist.*

Cap. 17. Wo das kynt vrey geboren ist. *In* 4 *Dist.*

Cap. 18. Ab czwene ader drey krygen um ein erbe. *In* 18 *Dist.*

Cap. 19. Nu sulle wir owch lernen um ein weyp dy kinder treit. *In* 7 *Dist.*

Cap. 20. Nu ist owch not das wir wissen umme mannes unde weybes scheidunge. *In* 2 *Dist.*

Cap. 21. Nu sulle wir wissen ab ein weyb nach ires mannes tode bleybet in dem gute. *In* 7 *Dist.*

Cup. 22. Von teilung mit den styfkyndern. *In* 4 *Dist.*

Cap. 23. Von erbe hergewete ader gerade. *In* 6 *Dist.*

Cap. 24. Von des heren gut leyen ane wyderscheit. *In* 2 *Dist.*

Cap. 25. Irstirbet ein erbe hergewete ader gerade das man ansprichet. *In* 3 *Dist.*

Cap. 26. Ab einre frowen yr man stirbet. *In* 2 *Dist.*

Cap. 27. Van gut vorkewfen. *In* 2 *Dist.*

Cap. 28. Van vryde wirken obir ein eigin. *In* 2 *Dist.*

Cap. 29. Ab ein man mit unrechte in gutes gewere komen ist. *In* 4 *Dist.*

Cap. 30. Ab eyn man clayt zu dem andern her neme im syn gut. *In* 6 *Dist.*

Cap. 31. Was jar und tag ist und heiset. *In* 5 *Dist.*

Cap. 32. Umme ein weyp das kint treit. wy man dy nicht vs yres mannes gutern wysen sol. *In* 4 *Dist.*

Cap. 33. Wy ein recht ekind synes vater recht behelt. *In* 4 *Dist.*

Cap. 34. Ab der kunig ader ein ander herre sin dynstmann ader eigenman vrey lest. *In* 2 *Dist.*

Cap. 35. Wer eynem andern gut lyhet ader lest. *In* 2 *Dist.*

Cap. 36. Wy lange ein man gewerin sal. *In* 4 *Dist.*

Cap. 37. Ab ein man zu tode wirt geslagin uf wen her dy vurderunge erbet. *In* 3 *Dist.*

Cap. 38. Ab eine besserunge um einen totslag gescheh. *In* 2 *Dist.*

Cap. 39. Ab bruder ir anerstorben erbe mit einander habin. *In* 2 *Dist.*

Cap. 40. Um ansprache erbes ader eigens.

Cap. 41. Ab ein man gut mit unrechte anspricht. *In* 7 *Dist.*

Cap. 42. Wy ein man eynen eigenen fryde wirken sal. *In* 4 *Dist.*

Cap. 43. Wy man kein eigin gelasin mag an gerichte. *In* 3 *Dist.*

Cap. 44. Was man van varnde gute van erbgut ader von lehengute vorkowft. *In* 12 *Dist.*

Cap. 45. Wy kein weyp ane yres mannes willen das seyne nicht vorkewfen mag. *In* 11 *Dist.*

Cap. 46. Ab einre gut hat do ein ander leypczuht an gehabin mag. *In* 7 *Dist.*

Cap. 47. Nu wir vil und mancherley owsgerichtet haben von geburt van erbe und van erbegange nu ist ofte owch not in den selbin gescheftin zu wissen was sich van totin voruellit Das man vormunden bedarf. *In* 12 *Dist.*

Cap. 48. Ab eyn kynt sin erbegut vorlet sinen frunden *In* 11 *Dist.*

Liber secundus.

Cap. 1. Nu hebt sich an das ander buch in dem do not ist zu erkennen was eyn hows ist und was zum howse gehort. *In* 28 *Dist.*

Cap. 2. Nu owsgerichtet ist was man an einem howse gewern sal nu ist not das wir irkennen wy eyn ycleich man bowen sal. *In* 14 *Dist.*

Cap. 3. Nu wir gelernet han wy wir hewser bowen sullen nu ist not das wir lernen was hewser freyheit haben. *In* 4 *Dist.*

Cap. 4. Nu wir gelernet haben um hewser und heymsuchunge frydebruches am huse nu ist not das wir lernen von howsmytunge recht zu czinse. *In* 20 *Dist.*

Cap. 5. Wy der hirten recht sin sten gehabin mag. *In* 6 *Dist.*

Cap. 6. Ab ein vych alz pferd schaden tut. Und man behelt das obir nacht. *In* 5 *Dist.*

Cap. 7. Nymand sal wylde tyr halden. *In* 4 *Dist.*

Cap. 8. Wer sin lant sehet. *In* 13 *Dist.*

Liber tertius.

Cap. 1. Hy hebt sich an das dritte buch und lert wer ein richter sulle sin.

Cap. 2. Nu diss alles zu gerichte bestetigt ist zo ist not zu irkennen wy man gerichtes begynnen sulle. *In* 9 *Dist.*

Cap. 3. Nu sulle wir lernen was kraft vorgebot hat an gerichte. *In* 8 *Dist.*

Cap. 4. Nu wir gelernet han wy und wo man sol in gebyten nu sulle wir lernen wy und wo man vorseczen und vorsprechin mag burgere gebowere geste pfaffen und andere geistliche lewte. *In* 15 *Dist.*

Cap. 5. Nu wir gerichtes wegen gelernet haben wy man beseczen sal nu sullen wir lernen allerhande clage umbe schult. *In* 4 *Dist.*

Cap. 6. Welches nu dy gebundenen thage heissen unde sin. *In* 2 *Dist.*

Cap. 7. Nu ist not czu erkennen was ehafte not sey und wy man se beweysen sal. *In* 5 *Dist.*

Cap. 8. Nu sulle wir lernen und erkennen mancherhande clage umbe schult. *In* 3 *Dist.*

Cap. 9. Nu sulle wir lernen allirhande clage wy man der begynne um schult. *In* 15 *Dist.*

Cap. 10. Nu sulle wir furbaz lernen van schulde clage und van pfant seczen wy man dy seczin sal. *In* 9 *Dist.*

Cap. 11. Nu geuellet ouch mancherley schult do man offene bryfe ober gybt. *In* 9 *Dist.*

Cap. 12. Nu sulle wir erkennen mancherley burgschaft dy in schultrecht in vellet. *In* 11 *Dist.*

Cap. 13. Noch ist mancherley twang van schult dy not synt czu lernen und ows zu richten. *In* 5 *Dist.*

Cap. 14. Nu sulle wir ouch lernen und erkennen um pfandunge umme schult wy man do mitte gevaren sul an erbe unde an varnder habe. *In* 11 *Dist.*

Cap. 15. Nu sulle wir lernen und erkennen mancherhande sache dy an gerichte lawfen van schulde. *In* 4 *Dist.*

Cap. 16. Nu sulle wir ouch erkennen unde lernen umme leistunge unde geysele wy man den volget umme schult. *In* 13 *Dist.*

Cap. 17. Nu sulle wir furbaz lernen und erkennen umme mancherhande recht dy sich yn schult recht mancherleye geczucken mogen. *In* 43 *Dist.*

Liber quartus.

Cap. 1. Nu sulle wir yn dem vyrten buche lernen und erkennen van allerhande ungerichte wy man dy richten sal vor gerichte van blutrunst umme rewfen van slegin dy sich erhebin brown und blo van backen slegin van mortslegin van wunden do man czwene slege adir stiche yn eine werdin getan. *In* 4 *Dist.*

Cap. 2. Van backenslegen. *In* 3 *Dist.*

Cap. 3. Nu ist not das wir erkennen van slegin dy underweylen geschen dankens underweylen yn notwer. *In* 6 *Dist.*

Cap. 4. Nu wir haben gelernet van blutrunst van rewfen

van backenslegin nu sulle wir lernen van campfberen wunden. *In* 19 *Dist.*

Cap. 5. Nu sulle wir mancherhande recht erkennen van totslegin wy man dy handeln mag am gerichte. *In* 6 *Dist.*

Cap. 6. Nu sulle wir ouch lernen und erkennen was eine lemde geseyn mag. *In* 7 *Dist.*

Cap. 7. Nu sulle wir lernen und erkennen van volge aller ungerichte und was eine volge ist. *In* 6 *Dist.*

Cap. 8. Nu sulle wir lernen und erkennen um mancherley ungerichte van rawbe van dewbe etc. *In* 16 *Dist.*

Cap. 9. Und ist van der notnumft. *In* 6 *Dist.*

Cap. 10. Nu sulle wir ouch lernen und erkennen was gerichtes dorober ge. *In* 4 *Dist.*

Cap. 11. Nu sulle wir ouch lernen umme wegelage und der dem andern drowet kummet das czu clage wy man das richten sal.

Cap. 12. Van den ungelewbigen cristen und dy sich selber toten. *In* 5 *Dist.*

Cap. 13. Wy keyn kynt unter seynen jaren seynen leyp vorwirken en mag. *In* 3 *Dist.*

Cap. 14. Nu sulle wir ouch lernen wy man gerichtes pflyget ober valsch und ober dy valsch wirken an sylber ader an golde. *In* 13 *Dist.*

Cap. 15. Noch ist not mancherhande stucke czu lernen van anevertunge der lewte dy sich in ungericht czewt. *In* 3 *Dist.*

Cap. 16. Ab der rat yn einer stat ymand gesichert hat ab ymand vrydebruch an dem tete. *In* 3 *Dist.*

Cap. 17. Nu sulle wir lernen und erkennen van der achte und vorfestunge. *In* 12 *Dist.*

Cap. 18. Noch ist mancherhande weyse und lere dy wir erkennen sullen wy man do voruestunge halden sal in yrem rechte. *In* 39 *Dist.*

Cap. 19. Nu sulle wir lernen und erkennen van campfe und van seynen artykeln zu lantrecht und zu weygpilde. *In* 31 *Dist.*

Cap. 20. Nu sullen wir lernen und erkennen wer rechteloz sey und geheissen moge.

Cap. 21. Nu sulle wir erkennen umb urteil wy man dy beschelden sal ader wer se beschelden mag. *In* 26 *Dist.*

Cap. 22. Nu sulle wir lernen und erkennen vorbaz wer ein vorspreche geseyn moge und wy man vorsprechen gewynnen mag und wy sich vorsprechen halden sollen. *In* 15 *Dist.*

Cap. 23. Nu sulle wir erkennen wy der son nicht antwurtet vor den vater was ungerichtes her getan hat nach syme tode ader wy dicke der vater den son ows genemen mag umme ungerichte. *In* 4 *Dist.*

Cap. 24. Nu sulle wir erkennen umme reupliche gewer ab ein man dorumme beclayt wirt.

Cap. 25. Nu sulle wir lernen und erkennen in dysem capitel wy man van voruestunge in dy achte kumpt.

Cap. 26. Nu solle wir ouch erkennen ab der Grafe seyn owsgeleit dyng vorseumet umme ungerichte ader um ander clage.

Cap. 27. Nu sullen wir erkennen ym rechten wy man ymande twyngen sal czu clage und was man wettet umme das gerufte ab man es nicht volfuret. *In* 3 *Dist.*

Cap. 28. Nu sulle wir lernen und erkennen umme allerhande lewte wergelt und busse in lantrechte und in wygpilde nach ycliches mannes geburt. *In* 14 *Dist.*

Cap. 29. Nu sulle wir aber lernen wene ofte geschyt das einre dem andern hunde vogele und mancherley ander ding und ouch einre dem andern mit gewalt nympt wy man das halden sal. *In* 2 *Dist.*

Cap. 30. Nu sulle wir ouch erkennen unde lernen umme vogele und umme tyre wergelt.

Cap. 31. Noch sint mancherley artykel dy da ruren van vngerichtes leufte dy man mus in mancherley artikel zusamnebrengen.

Cap. 32. Nu sulle wir lernen und erkennen wy das owsrichtig sey ab einre eins andern knecht ader mayt slet zu smaheit unde das man von gesynde ungerichte erkennen mag. es sey an dewbe ader vorwarlosunge synes herren ader vrowen gute. *In* 9 *Dist.*

Cap. 33. Nu seyn mancherley capitel und artikel dy an ungerichte sich zucken dy man underweylen mit gewalt treybet.

Cap. 34. Ab ein man einen beclayten man um ungerichte sal vorbrengen zu bescheidenen tagen. *In* 4 *Dist.*

Cap. 35. Nu sulle wir ouch lernen und erkennen ab einre uf einen clayt und der wider uf en welcher do dem andern zu antworten zum yrsten hab ader ab mer lewte uf einen um ungerichte clagen wenne einre ader ab ein man um ungerichte beclayt wirt. *In* 5 *Dist.*

Cap. 36. Nu sulle wir ouch lernen und erkennen ab einre den andern slehet ader vehet und ym nicht en nymet wy das owsrichtig ist ken den erben. *In* 2 *Dist.*

Cap. 37. Nu sulle wir lernen und erkennen wy yclichs gevangenen tag und gelubde van rechte besten sulle ader nicht. *In* 15 *Dist.*

Cap. 38. Nu sulle wir ouch lernen und erkennen van angevanges rechte und mancherleye artykel dy in anvange des rechtes lowfen. *In* 82 *Dist.*

Cap. 39. Nu sulle wir auch lernen und erkennen umme mancherley leufte der eide wy dy ym rechten gewristet mogen werden. *In* 16 *Dist.*

Cap. 40. Nu sulle wir lernen und erkennen um etlich gewer wy dy in yrem owstrage seyn und werden gehandelt ym rechten. *Im* 6 *Dist.*

Cap. 41. Nu sulle wir lernen und erkennen wi sich der richter halden sal an gerichte mit mancherley owsrichtunge dy ym zu vallen mogen yn dem capitel van rechte. *In* 31 *Dist.*

Cap. 42. Nu sulle wir lernen und erkennen um mancherley gezewgnisse. wer van rechte ein gezewg moge gesein. *In* 36 *Dist.*

Liber quintus.

Hy endet sich das vyrde buch und begynnet sich das fumfte van weygpyldes ordenunge und schickunge des rates des burgermeisters was muge und was kraft gehabin mogin zu setzen und zu halden.

Cap. 1. Alle dy man pflyget an den rat zu kysen und zu setzen dy sullen alle elich geborn seyn. *In* 13 *Dist.*

Cap. 2. Nu sulle wir lernen und erkennen ab ein owswendig man burgerrecht wil gewynnen wy man den in wygpilde bestetigen sal. *In* 2 *Dist.*

Cap. 3. Nu sulle wir lernen und erkennen was ynnunge und rechtes ein yczleich hantwerg gehaben mag zu wygpylde. *In* 5 *Dist.*

Cap. 4. Nu sulle wir lernen und erkennen umme mancherley recht wi man das handeln sal noch gotlichen gesaczten rechte yn wygpylde. *In* 20 *Dist.*

Cap. 5. Nu wir van den molen und van der molner recht gelernet haben Nu sulle wir lernen um der knochenhower recht. *In* 6 *Dist.*

Cap. 6. Nu sulle wir wissen wi di garbreter yren spysekowf halden sullen ane valsch. *In* 2 *Dist.*

Cap. 7. Nu sulle wir ouch lernen wi di lower in yren rechten sullen stehen.

Cap. 8. Nu sulle wir lernen um der Clemynge hantwerk. *In* 5 *Dist.*

Cap. 9. Nu sulle wir erkennen umme dy cramere. *In* 28 *Dist.*

Cap. 10. Nu sulle wir lernen und erkennen van den goltsmyden und sylberburnern. *In* 7 *Dist.*

Cap. 11. Nu sulle wir ouch van mancherhande smyde recht dy man halden sal. *In* 2 *Dist.*

Cap. 12. Nu sulle wir ouch lernen van den korseneren. *In* 3 *Dist.*

Cap. 13. Nu sulle wir erkennen wy dy sneyder und dy altwerker sich halden sullen. *In* 5 *Dist.*

Cap. 14. Nu sulle wir aber erkennen van den platenern.

Cap. 15. Van den kannengysern.

Cap. 16. Dy weysgerber gurteler und bewteler.

Cap. 17. Nu sulle wir lernen van den melzern und van den brewern. *In* 2 *Dist.*

Cap. 18. Nu sulle wir erkennen van den weynczurlen. *In* 2 *Dist.*

Cap. 19. Wy dy toppfer dem rate ouch gehorsam sullen seyn.

Cap. 20. Nu sulle wir lernen van den pfragenern. *In* 7 *Dist.*

Cap. 21. Dy messersmyde und dy swertfeger.

Cap. 22. Van bestellunge der hantwerke in wygpylde sayt das capitel.

Cap. 23. Nu sulle wir aber in weygpylde lernen und erkennen ab man hochzeyt halden wil. *In* 3 *Dist.*

Cap. 24. Nu sulle wir wissen was gabe der brewtegam ader dy brawt den frunden gegeben moge.

Cap. 25. Wy man in weygpylde teufet und kyndelbette halden sal.

Cap. 26. Nu sulle wir erkennen wy icliches mannes weyb und seyn tohter geczyret und gecleidet sullen seyn. *In* 5 *Dist.*

Cap. 27. Nu horet wer meyneide swert in weyppylde.

Cap. 28. Nu horet wer got schyldet ader seyne heiligen.

Cap. 29. Nu merket wy ein iczleich dyp stok uf dem gemeinen markte sal stehen.

Cap. 30. Nu sulle wir ouch lernen wo stete ader dorfer ligen by wassere. *In* 3 *Dist.*

Cap. 31. Van gute das manches mannes ist wem man doruffe bessern sal ab schade ader untat doruffe geschyt.

Cap. 32. Nu sulle wir lernen wy weyt des riches strasse seyn sal.

Liber sextus.

Hy hat sich geendet das fumfte buch Nu hebet sich an das sechste wy got deme menschen gewalt hat gegeben ober vogele und alle wylde tyr.

Cap. 1. Do got den menschen geschuf do gab her ym gewalt ober alle wylde tyr.

Cap. 2. Nu sulle wir lernen wy dy kaiserliche gewalt den alten vride bestetiget hat. *In* 6 *Dist.*

Cap. 3. Nu sulle wir lernen wy vil lewte einen man umme ungerichte zu seynen teidungen furen sullen.

Cap. 4. Nu sulle wir lernen van hewsern do man vridebrecher und rewber ynnehelt. *In* 9 *Dist.*

Cap. 5. Nu sulle wir lernen wy fursten und burge keinen vryde sullen haben.

Cap. 6. Nu sullen wir lernen wy man uf hewsern noch in steten noch in dorfern nicht wapen noch messer noch swert tragen sal. *In* 5 *Dist.*

Cap. 7. Nu sullen wir lernen wy got den menschen nach ym zelber gebyldet hat. *In* 2 *Dist.*

Cap. 8. Nu sulle wir erkennen noch der alden rechtbucher lere wo sich des yrsten das reych erhup und wy es an dy romere quam.

Cap. 9. Van alexanders her und van unsern vordern herren wy dy zu lande quamen.

Cap. 10. Nu sulle wir lernen wer durch recht den kuning kyzen sal und wer kuning wesen sal. *In* 8 *Dist.*

Cap. 11. Nu sulle wir lernen wenne der kuning gekorn wirt wy her dem reyche sal holde tun.

Cap. 12. Nu sulle wir lernen wi yczlich dewezh lant hat seynen herczog. *In* 2 *Dist.*

Cap. 13. Nu sulle wir lernen wy des reyches fursten nymande zu herren habin sullen wenne der kuning.

Cap. 14. Nu sulle wir lernen van geistlichen lehen der bischofe epte.

Cap. 15. Nu sulle wir lernen wy alle gevangene ledig sullen seyn dem kunige yn welche stat des reychs er kumpt. *In* 2 *Dist.*

Cap. 16. Nu sulle wir erkennen van den funf stetin dy do legin yn sachsen dy do heisen phallenzen. *In* 2 *Dist.*

Cap. 17. Nu sulle wir lernen wy der kuning Constantinus dem pabste Siluestro gab alle werltliche gerichte.

Cap. 18. Nu sulle wir lernen was der ban ader dy vestunge der zele ader dem leybe schaden.

Cap. 19. Nu sulle wir lernen wy der kuning seynen hof und dynst gebyten sal.

Cap. 20. Nu sulle wir lernen wen dy fursten dyng haben und gerichte was man yclichem wedden sal. *In* 13 *Dist.*

Cap. 21. Nu sulle wir lernen wy man stete merkte und burge sal in der weyte bowen van einander. *In* 10 *Dist.*

Cap. 22. Nu sulle wir lernen wer van rechte ober der fursten leyp richten sal ab einer seynen leyp vorwirket. *In* 7 *Dist.*

Cap. 23. Nu sullen wir lernen wy ein yclich richter gewette hat an seyme gerichte und nicht buse.

Cap. 24. Nu sulle wir lernen wer recht lehen an gerichte gehaben mag.

Cap. 25. Nu sulle wir lernen wenne der grofe seyn dyng owslegin sal und wer schultheysse moge geseyn.

Cap. 26. Nu sulle wir lernen wo man under kuninges ban dynget wi man sich dorbey halden sal mit urteil schelden.

Cap. 27. Nu sulle wir lernen ab ymant einen andern wolde beschuldigen in einer andern sprache wene her geboren were wy her das geweigern mag. *In* 3 *Dist.*

Cap. 28. Nu sulle wir lernen ab einre uf dem velde gemort wirt.

Cap. 29. Nu sulle wir lernen ab ein man geste herberget und yr einre den andern zu tode slet.

Cap. 30. Nu sulle wir lernen wi der richter nymande mag angesprechen mit vormunden.

Liber septimus.

Hic est finis libri sexti.

Hy hat dys buch seyn ende
Alle sachen nemyn ende
Got uns seyne gnade sende
Das wir erkennen dy gerechtikeit
Mit fleysiger erbeit
Ows dysem buche

. . . . . .

Dorumme ist das meyn getrower rat
Das nymant das recht en spare
Und sich also beware
Und nymer werde so tumpf
Das her das recht mache krumpf
Wenne tut er das in ungevelle
So wirt her aller tewfele geselle
Dorumme werde wir am rechten nicht blint
So bleybe wir alle gotes kind.

Sequitur Registrum septimi libri cum suis capitulis et distinct. que dicuntur extravagantes. Hy hebt sich an das sybende buch und bedewtet uns dy extravagantes dy recht seyn nicht in allen rechtbuchern beschryben. *In* 12 *Dist.*

Iste liber est completus in crastino omnium sanctorum . . . . Anno domini MCCC. nonagesimo septimo. Deo gratias.

Die Handschrift ist von Homeyer in: die deutschen Rechtsbücher des Mittelalters. S. 139 *unter Nro.* 564 *aufgeführt.*

Die drei Codices: 23. *C.* 1 (*XV. Jahrh.*). — 23. *G.* 12 (*ao.* 1455). — 23. *G.* 11 (*ao.* 1519) *enthalten eine böhmische Uebersetzung der sächsischen Distinctionen.* (*Irrthümlich sind bei Homeyer a. a. O. vier Codices der sächs. Distinctionen angeführt, nämlich:* 560. 561. 562. 563). — *Ausserdem befinden sich im böhmischen Museum drei Handschriften, welche eine böhmische Uebersetzung des Schwabenspiegels enthalten, nämlich* 23. *C.* 2. (*ao.* 1448). — 23. *C.* 3. (*XV. Jahrh.*). — 23. *G.* 4. (*XV. Jahrh.*). *Bei Homeyer sind a. a. O. irrthümlich vier Codices aufgeführt, nämlich Nro.* 556. 557. 558. 559.

23. *C.* 10 (*ao.* 1543), *ebenfalls böhmisch, von Homeyer a. a. O. unter Nro.* 567 *als Weichbild in* 144 *Capiteln bezeichnet, ist überschrieben:* das Buch des Magdeburger Rechts welches Donat heisst.

23. *E.* 13 *ebenfalls böhmisch, hat die Aufschrift:* Extract der wichtigeren und vorzüglicheren Artikel aus dem Schlesischen oder Magdeburgischen Rechte Sr. Kais. Majestät Maximilian II. überreicht von den Leitmeritzern und andern Städten die sich dieses Rechtes bedienen. 13. Februar *Ao.* 1571.

6. *A.* 6, *von Homeyer, a. a. O. unter Nro.* 565 *angeführt, enthält eine am Anfange unseres Jahrhunderts gefertigte und geschriebene Uebersetzung eines böhmischen Codex der sächsischen Distinctionen. Sie ist also aus Homeyers Verzeichniss zu streichen. Auf dem Titelblatte steht:*

Codex juris civilis Boemici a Stephano de Krumlow Caes. Regii Notarii publici compilatus. Anno Domini 1495. Pars II. Darauf:

Gegenwärtige Bücher enthalten die Stadtrechte der Prager Ordnung deren sich die Stadt Prag gebrauchet, und jene aus der Stadt Halle, welche hierorts das Recht vermög Einverständniss zu nehmen pflegen, so wie sie Leipziger, und viele Städte des Markgrafenthumes Meisen, welche in Halle, und Leipzig Recht führen, dergestalt, dass wan sie allda ihre Gerechtigkeit nicht erlangen, ihre weiteren Anfragen von Leipzig nach Halle, und von Halle nach Magdeburg machen können, in dem die Magdeburger, und die Sachsen nach den Rath vernünfftiger Männer mit kaiserl. Bewilligung das Weichbilder, das ist Stadtrecht, das Landrecht, und das Lehnrecht zusammen gesetzt haben, dessen wir uns in Böhmen, in Pohlen, in Brandenburgischen, nicht minder alle Sachsen in dem Markgraf-Thum Hans, alle Westphählinger, aller Thüringer von Rheinsgefülden, und aller angränzenden Ländern ringsum bis zu der öden See zu gebrauchen die Gewohnheit haben, insbesondere haben hierländige mehrere Städte die Gewohnheit, sich nicht ganz nach den gemeinen Rechten zu benehmen, weil sie sich solche selbstige erwählt haben. . . . . .

(Fortsetzung folgt.)

Polemische, satirische und Lehr-Gedichte.

Von

Emil Weller in Nürnberg.

(Pendant zu dessen Annalen.)

(Schluss.)

257. Eigentliche Abbildung des Frantzöſiſch . . geweſenen Obriſten de la Brosse. 1676.

o. O. Folioblatt m. Kupfer. 8 Zeilen Gedicht auf diesen Mordbrenner. — Drugulins Bilderatlas II. S. 257. Nr. 2914.

Schau, welcher Engel etc.

258. Hiſtoria, Geſchicht vnd Vrſprung des Hochwirdigen Sacraments vnd Heiligthumbs auff dem Seefeld, in der Graffſchafft Tyrol gelegen. 1678.

o. O. Querfolioblatt m. Kupfer von Jac. Jezl. — Ebd. S. 261. Nr. 2964.

259. Cavallierischer Zwey Kampf vollzogen den 7. Jan. 1678.

o. O. u. J. (Nürnberg 1678). Folioblatt m. Kupfer (Pistolenduell zwiſchen Joh. And. v. Corbelli und Carl Fried. Ferd. v. Reich) von G. J. Schneider. — Heerdegen.

Als das Römer neue Jahr, ſich kaum angefangen hatt,
Zeigte dieses Helden-paar; Ihr Courage in der That etc.

260. Abbildung des neuen Comet-Sterns, wie er sich dieses 1680 Jahr zu verschiedenen malen in Nürnberg allhier hat sehen lassen.

o. O. u. J. (Nürnberg 1680). Folioblatt m. Kupfer. G. J. Schneider sc. G. Scheurer exc. — Heerdegen.

Schau ein neuer Schreck-Comet etc.

261. Klägliche Abbildung der traurige Leich-begängnus des Welt-berühmten . . alt Teutſchen A la mode welcher durch Alteration franzöſiſch eingeriſſener . . Kleyder Caprice des Todtes erblichen und . . begraben worden. Am Ende: Nürnberg bey Joh. Pet. Wolffs Erben 1680.

Querfolioblatt m. Kupfer. Vier Zeilen Reime. — Drugulins Bilderatlas II. S. 265. Nr. 3003.

Alt Teutſcher Tracht entweich etc.

262. Eigendliche Abbildung Deſs erſchröcklichen Cometen . . In Zwei Geiſtliche Geſängen verfaſſet vnd geſtellet. Am Ende: Augſpurg bey Abraham Bach Brieffmaler. 1680.

Folioblatt m. Holzsch. — Ebd. S. 267. Nr. 3029.

Wach auf, wach auf O Menſchē Kind etc.

263. Neu-entſprungener Heil-Bronn zu Weihenzell, der in dem Monat Majo des 1680. Jahrs entſprungen. Am Ende: Nürnberg, gedruckt bey Andreas Knorzen, und zu finden bey Georg Scheurern, Kunſthändlern unter dem Rathhaus 1680.

Folioblatt m. Kupfer von Joh. Meyer. Gereimte Widmung, 7 Strophen Danklied und Erklärung. — Heerdegen.

264. Der Preiſs-Löblichen Sattler-Zunfft und ihres kunſtreichen Handwercks, Lob- und Ehren-Rede von J. M. Nürnberg.

o. J. (c. 1680). 12 S. 8. Verfaſſer Joachim Müllner. — T. O. Weigel, Katalog 2. Suppl. 1866. no. 19138.

265. Göttliche Straff- und Heimſuchungs-Zeichen von Cometen und böſen Seuchen. Nach Grundrichtigem Bericht dieſes neu erſchienenen Cometen, wie er in dieſem Monat Nov.

1680 geſehen worden, zuſamt dem Seuchen-Ubel in Dreſsden und Leipzig. Gedruckt im Jahre 1681.

o. O. 2 Bl. 8. m. Titelholzsch. 20 Str. — Heerdegen.

Merkt auff, Ihr Christen, kommt herbey etc.

266. * Ohne Ueberschrift.

o. O. u. J. (1682). Folioblatt m. Kupfer von C. M. B. Zweiſpaltiges Gedicht auf Tekeli, Luther u. Huſs als Verfechter des Proteſtantismus. — Drugulius Bilderatlas II. S. 269. Nr. 3059.

Das lehrverkehrte Pfaffenheer etc.

267. Würden-würdiger Poetiſcher Ehren-Ruhm-Schall, von der Preiſs-löblichen Ur-alt-Edlen Welt-beliebten, viel belobten . . Trechsler-Kunst. Ihrem Vrſprung, Alterthum, Wachsthum, Aufnahme, und hohen Nutzbarkeit . . Verabfaſſet von Joachim Müllner, Phil. Philolog. & Poëſ. Cultore. Und . . verlegt, und zum Druck befördert, von Friederich Kleinert, Kunst-Trechslern in Nürnberg. 1683.

o. O. (Nürnberg). Foliokupfer von Joh. Jac. de Sandrart u. 37 gez. S. 4. — In Nürnberg. (Stadtbibl.)

WAs ist's, das in der Welt, bald ligt, bald wider ſteigt etc.

268. Denckwürdiger Um- und Auszug der Rotſmiede als ſie den 2. Jenner 1682 im Pfauen in der Neuen Gaſſen einzogen.

o. O. u. J. (Nürnberg 1682). Folioblatt m. Kupfer. 192 Versz. von Leonhard Wolff. — T. O. Weigel, Katalog 1867. no. 210.

269. Eigentliche Kupffer-Vorſtellung Des Ansehnlichen Aus- und Einzugs . . (der Rothgieſser zu Nürnberg) von Thomas Hirſchmann, Kupfferſtecher. 1683.

o. O. (Nürnberg). Folioblatt m. Kupfer. Dreiſpaltiges Gedicht. — Drugulius Bilderatlas II. S. 269. Nr. 3062.

Was Lob- und Rühmenswerth etc.

270. * Ohne Ueberschrift. Portrait des Groſsveziers.

o. O. u. J. (Nürnberg c. 1684.) Folioblatt m. Kupfer von Joh. Hofmann. — Heerdegen.

Den Groſs Vezier von Gran und Ofen nennt man mich etc.

271. Ein Kurtzweilig Geſpräch Zweyer Städte, unter denen Namen: Die Erste und Andere.

o. O. u. J. (c. 1685). 2 Bl. 4. — T. O. Weigel, Catalog 1867. no. 584.

272. Wettſtreit der chineſiſchen Thea mit dem warmen Waſſer Calida, woranf das hocherfahrene Podagra den Endſpruch gibt. Berlin 1686.

8. — Scheible's Katalog 1866. no. 843.

273. Abriſs der Kunst Kammer auf der Waſſer Kirchen In Zürich. Am Schlusse: 1688. Johannes Meyer Fecit.
o. O. (Zürich). Folioblatt m. Kupfer. — Heerdegen.

Was der Schöpfer aller dingen Uns erstaunlichs fürgestelt etc.

274. Triumphus Amoris, . . Oder: Die über den gantzen Erd-Cräiſs Triumphirende Liebe, in nachdencklichen Sinn-Bildern, neben ſehr curiosen Lateiniſchen, Italianiſchen, Franzöſiſchen und Teutſchen Bey-Sprüchen, auch kurtzweiligen Verſen, fürgeſtellet. Augſpurg, Bey Joſeph Friderich Leopold, Kupfferſtechern zu finden. Anno 1695.
94 Bl. 8. mit 46 Kupfern. — In Nürnberg (Stadtbibl.)

275. Riedlin, Veit, Die unnöthige und ungegründete Forcht vor der in dieſem zu End lauffenden Jahrhundert den 23. Sept. innſtehenden Sonnenfinſterniſs, in teutſchen Reimen vorgeſtellt. Augſpurg 1699. 4.

Nachtrag zu „Historische Lieder und Gedichte“.

Contrafactur der Hiſpaniſchen vnd Engliſchen Armada, Wie ſihe auf dem Britaniſchen Meer einander an getroffen vnd haben die Engliſche: Die Hiſpaniſche erlegt Año. 1588 Jars Am Ende: Zu Nüernberg bey Lucas Mair.
o. J. (1588). Folioblatt m. Holzſch. 99 Versz. — Im Germ. Muſeum.

ALſs der König auſs Hiſpannia
Zoch mit eim Hör auſs Liſabona etc.

Danach Annalen no. 404 zu berichtigen.

Warhafftige Zeitung, von der Belgerung vnd ein Nemung, der Stat Bon ſambt dern ſchantzen. Am Ende: Gedruckt zu Nüernberg, durch Lucas Mayr Formſchneyder etc.
o. J. (1588). Folioblatt m. Holzsch. 90 Versz. von Hans Weber von Nürnberg. — Im Germ. Museum.

Nach dem der Haubtman Martin ſchenk
Die Stat Bon name ein mit renck etc.

Newe Zeütung wie Heinricus der Dritte des Nammens Regierender König in Franckreich, Zu Boliſs baide Herren von Guiſa, hat Hinrichten Laſſen. Am Ende: Gedruckt Zu Nürmberg Bey Luckas Mayr Formſchneider Hinder Sandt Katerinna.
o. J. (1588). Querfolioblatt m. Holzſch. 88 Versz. — Im Germ. Muſeum.

Nun horet als man zelen war,
Ein daufent vnd funf hundert iar etc.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. Naumann.
Verleger: T. O. Weigel. Druck von C. P. Melzer in Leipzig.